Rather Be & Love Shot von Stella Frühwirth & Ayleen Starkl

Die Mini-Kunstläufer kämpften als mutige Zauberfreunde an der Seite von „Harry Potter".

Fotos: Susanne Lindl, Stefan Stacherl

Spektakuläre Show als Saisonabschluss

Kleine und große ESV-E-KunstläuferInnen präsentierten ihr Können vor staunendem Publikum

Am Ende heizten die feschen „Cheerleader"-Mädels dem Publikum noch einmal so richtig ein.

Die Kleinsten begeisterten als freundliche „Gummibärenbande" mit Hilfe ihrer Trainerinnen Marie-Therese Kladler, Tamara Lindl und Anna Semmler, die Mini-Kunstläufer kämpften als mutige Zauberfreunde an der Seite von „Harry Potter" und der Kunstlauf-Nachwuchs zockte sich durch die verschiedensten „Videogames". Wir freuen uns sehr, dass der Wr. Neustädter Gastverein unserer Einladung gefolgt ist und eine Darbietung zu „Umbrella" zum Besten gegeben hat.

Die Gruppe der YoungStars präsentierte ihr Können zur Musik des aktuellen Films „Der Nussknacker", die KunstläuferInnen brillierten in Nummern zur Musik von „Queen" (Duo Lea Kuballa & Tamara Lindl), „Bon Jovi" (Quartett Sophie Gabriel, Cora Köppel, Stefanie Knebel, Jasmin Vejtisek) sowie den Liedern „It's raining Men" (Duo Kristina Leberl & Katharina Palleschitz), „Rather Be" & „Love Shot" (Stella Frühwirth & Ayleen Starkl) und „Shallow" (Duo Judith Michalitsch & Viktoria Stacherl). Stefanie Knebel interpretierte als Solo-Künstlerin das Lied „Take On Me". Unsere Kunstlauf-Trainerinnen Franziska Rauchbauer, Laura Müller und Victoria Stickler zeigten zu „Mamma Mia", was sie als Oldies eigentlich noch so alles drauf haben!

Am Ende heizten die feschen „Cheerleader"-Mädels dem Publikum nochmal so richtig ein – ein wirklich großartiger Höhepunkt der gelungenen Show!

Wir wünschen allen Kindern einen tollen Saisonabschluss und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst 2019 in Eisenstadt!

Von unserem Regionauten ESV-Eisenstadt (ESV-E)

„Mamma Mia" von den Kunstlauf-Trainerinnen

Die Gruppe der YoungStars präsentierte ihr Können zur Musik des aktuellen Films „Der Nussknacker".

Susanne Lindl